

Mission 4 two

Wenn dir dein Traum den Verstand raubt (SasuNaru)

Von Natalie_x3

Kapitel 2: Das war knapp

Sasuke erreichte den Treffpunkt. Leider etwas verspätet. Als er am Waldrand ankam, war aber noch niemand zu sehen. Darüber war er allerdings froh, denn er hasste es, zu spät zu kommen. Wenn nun einer erfahren würde, dass ausgerechnet ER zu spät war, wäre alles hinüber. Schließlich war er für seine Pünktlichkeit berüchtigt. Da konnte er sich so etwas nicht erlauben. Vor allem jetzt nicht.

Erleichtert darüber, dass noch niemand da war, lehnte er sich an einem großen Baum der in seiner Nähe stand. Da ja eh noch keiner da war, konnte er sich ja auch noch etwas ausruhen und nachdenken.

Er schaute zu, wie die Sonne langsam unterging, und dachte gerade an sich und Naruto, wie sie gemeinsam Arm in Arm auf einem großen Hügel saßen, und sich gemeinsam den Sonnenuntergang anschauten. Bei dem letzten Sonnenstrahl würden sie sich dann leidenschaftlich küssen und von tiefer Romantik und Begierde geleitet, ins aufgewärmte Gras sinken...

Gerade, als er sich wieder gefangen hatte, vernahm er eine bekannte Stimme.

„War ja irgendwie klar, dass du zu spät kommst. Du bist so viel mit Sensei Kakashi zusammen, dass du dir schon seine Marotten angewöhnst.“

Wo kam bloß auf einmal diese Stimme her? Hatte er sich das etwa alles nur eingebildet? War er vielleicht schon so verrückt, dass er halluzinierte und sich einbildete seine Stimme zu hören?

Völlig verwirrt und zugleich sah sich Sasuke um, konnte jedoch niemanden entdecken. Auch mithilfe seines Sharingans konnte er niemanden in seiner nahen Umgebung entdecken.

Doch dann kam ihm eine Idee und er schaute nach oben. Genau über ihm hing sein Teamkollege wie eine Fledermaus von einem Ast herunter und starrte ihm direkt in seine schwarzen Augen. Das Gesicht des Jungen war dem seinen so nah und er hatte große Mühe jetzt nichts unüberlegtes zu tun. Allerdings stellte sich dies schwieriger raus als er gedacht hatte, denn die Lippen seines Teamkollegen blitzten ihn verführerisch an. Wie gerne würde er ihn jetzt an sich ziehen und die Lippen seines Teamkollegen mit den seinigen bedecken und ihm durch diesen einen Kuss zeigen, was er wirklich von ihm hielt. Wie gebannt starrte er unentwegt auf diese zarten Lippen. Was sollte er nun tun? Sollte er sich einfach von seinen Gefühlen leiten lassen, und damit riskieren, dass er ihn verschreckte und er ihn nie wieder sehen wollte? Oder

sollte er einfach versuchen an etwas anderes zu denken? Am liebsten wollte er ihn natürlich küssen. Die Gelegenheit war günstig....

Ihm blieb nichts anders übrig. Er musste es tun!

Der Uchiha Junge drehte sich um und wandte sein Gesicht ab um nach ihrem Sensei Ausschau zu halten.

Er hatte es geschafft. Er hatte es ein weiteres Mal geschafft, diesem Blick und diesen Lippen zu entkommen. Irgendwo war er ja froh darüber, dass sein Willen so stark war. Andererseits war die Gelegenheit wirklich günstig gewesen. Wer weiß, wann er je wieder so eine Chance bekommen würde?

Im Moment stand die Mission aber im Vordergrund und Sasuke hatte seine Gefühle wieder so weit im Griff.

Doch gerade als er dachte, dass das schlimmste überstanden sei, stand sein Teamkollege nun ganz dicht hinter ihm. Ihre Körper trennten nur noch wenige Zentimeter voneinander und er konnte den warmen Atem von Naruto spüren, wie er ihm sanft über den Nacken strich. Es war wie eine warme Sommerbrise und all seine Haare stellten sich auf. Erneut bekam er ein paar Schauer über den Rücken gejagt.

Verzweifelt kämpfte er mit dem Wunsch, sich jetzt umzudrehen und die vorhin verpatzte Chance nun zu nutzen, denn noch war ihr Sensei nicht in Sicht.

//Geh weg von mir... Ich bitte dich Naruto, sonst passiert heute noch etwas schlimmes...//

Naruto, der Sasuke's Angespanntheit spürte, wich einen Schritt zur Seite und musterte den erstarrten Junge neben sich von oben bis unten. An sich fiel ihm nichts besonderes an seinem Gegenüber auf, alles war wie immer. Sein Teamkollege trug wie immer diese schwarzen Shorts und das dazu passende schwarze Uchiha Shirt. Genauso trug er wie immer Verbände und Schnallen an den Armen und Beinen. Auch die schwarzen Haare und die makellose weiße Haut des Jungen waren wie immer. Äußerlich war also alles normal. Aber wie sah es in ihm drinnen aus?

//Vielleicht bilde Ich mir das alles ja nur ein, aber kann es sein, dass Sasuke wegen irgendetwas nervös ist? Vielleicht wegen der Mission. Vielleicht aber auch... Nee, dass ist zu absurd, oder?//

Gerade als Naruto sich Sasuke erneut näherte um ihm etwas zu sagen, erschien ihr Sensei mit einem leisen Plopp wie aus dem Nichts und sah die beiden forschend an.

„Alles okay ihr zwei? Sasuke, du siehst aus, als hättest du einen Geist gesehen. Ist alles in Ordnung?“

Der Angesprochene schluckte kurz und antwortete zaghaft, genau darauf bedacht dem blonden Jungen nicht in die Augen zu sehen. Ein nervöses Kichern entfuhr ihm. Wieso ausgerechnet jetzt? Er grub sich seine Fingernägel in die Hand, damit der Schmerz ihn wieder zurück auf den Boden holte.

„Alles okay, Sensei Kakashi. Es ist nichts. Ich war nur etwas überrascht darüber, wie sie es immer wieder schaffen, so leise aufzutauchen, das ist alles.“

Seine Stimme zitterte leicht, doch er versuchte sich zu beherrschen, sollten Naruto und Kakashi keinen Verdacht schöpfen.

Kakashi sah seinen Schützling immer noch verwundert an, widmete sich dann aber dem anderen Jungen.

„Naruto, es ist wirklich wichtig, dass du mir jetzt genau zuhörst, hast du verstanden?!“

Der Blondschoopf wandte nun sein Gesicht seinem Sensei zu und verzog seine Augen zu kleinen Schlitzchen. Dabei beobachtete er den Schwarzhaarigen jedoch weiterhin aus dem Augenwinkel heraus.

„Worum geht es denn Sensei Kakashi? Können sie das nicht Sasuke sagen, wenn es wichtig ist? Sie wissen doch, dass Ich eine Aufmerksamkeitsschwäche habe..“, versuchte sich der Junge rauszureden.

„Nein! Du musst mir jetzt zuhören. Sasuke ist im Moment nicht so ganz bei der Sache. Vielleicht gibt sich das ja wieder, aber... Es ist jedenfalls wichtig, dass du es erfährst und es dir unbedingt merkst!“, beschwichtigte der silberhaarige Mann mit der Maske und dem Stirnband über dem linken Auge den gelangweilten Jungen vor sich.

Naruto schien immer noch nicht ganz recht zu wissen, was sein Sensei von ihm wollte. Er fand die Idee generell blöd, dass er zuhören sollte. Er wollte die Mission so schnell wie nur irgendwie möglich hinter sich bringen. Denn eine Woche alleine mit dem Uchiha Bengel... Er wusste nicht, ob er das schaffen würde.

Teilnahmslos drehte er sich zur Seite und starrte in den Himmel.

Kakashi verzweifelte langsam an dem Jungen. Was konnte er nur tun, damit er endlich mal zuhörte? Da kam ihm die Idee!

„Na ja. Dann frag ich halt Sasuke, ob er jetzt zuhören kann. Dann bekommt er halt die extragroße Portion Ramen, wenn die Mission beendet ist. Wenn du n-„

Als Naruto das Wort Ramen vernahm, hatte er sofort seine Ohren gespitzt. Sofort löste er sich aus seiner Starre, war zu seinem Sensei gelaufen und hatte sich nun direkt vor ihn gestellt. Und nun starrte er mit großen Augen seinen Sensei an und gab sein übliches Lachen von sich.

„Sie können sich auf mich verlassen Sensei Kakashi! Ich passe auf, wie ich noch nie zuvor aufgepasst habe!“

Kakashi lächelte zufrieden. Er hatte ihn also...

„Also pass auf.....“

Als die beiden Jungs den Wald betraten, rief Kakashi ihnen noch etwas unverständliches zu, bevor er mit einem erneuten Plopp verschwand.

~~*~~ Oy... das war anstrengend. Aber es hat Spaß gemacht. Freut euch auf das nächste Kapitel ~~*~~